

Ohne Ehrenamt geht es nicht

Goldene Ehrenamtskarte für Alfons Günzkofer und Anton Wimmer



und tragen zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei. Egal für was sie sich einsetzen, sie geben der Gesellschaft die menschliche Kontur, die das Zusammenleben wertvoll macht.

Der stellvertretende Landrat Bürgermeister Georg Eberl ist sehr stolz darauf, dass sich in seiner Gemeinde rund ein Drittel der Bürgerschaft ehrenamtlich betätigt und damit die Gemeinschaft entscheidend gestalten und prägen. „Das Ehrenamt wird in Mamming groß geschrieben“, meinte er. Sei es in den Vereinen, im sozialen Bereich oder in anderen Betätigungsfeldern – ohne Ehrenamt wäre die Gemeinde nicht so lebendig, wie sie ist. „Alfons Günzkofer und Anton Wimmer sind zwei herausragende Vorbilder, die seit vielen Jahren ohne viel Aufhebens zu machen, tun was zu tun ist und was sie tun können. Wenn ihr vielseitiges Engagement auch aus dem Herzen kommt, ohne jegliche Hintergedanken irgendeine Vorteile dadurch zu erlangen, sollte es dennoch gewertet und anerkennend erwähnt werden dürfen.“

Landrat Heinrich Trapp schloss sich diesen lobenden Worten seines Stellvertreters an und nutzte die Gunst der Feierstunde im Landratsamt, um mit mehr als Worten „Danke“ zu sagen. Sie überreichten den beiden als äußeres Zeichen ihrer Wertschätzung und ihres Respektes die unbegrenzt gültige Bayerische Goldene Ehrenamtskarte. Sie haben die Voraussetzungen hierfür mehr als erfüllt und sie wird nur denjenigen ausgehändigt, die das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten haben.

Landrat Heinrich Trapp (links) und sein Stellvertreter Bürgermeister Georg Eberl überreichten Alfons Günzkofer und Anton Wimmer die Bayerische Goldene Ehrenamtskarte.

Mamming. (li) Sie stehen jahraus jahrein im Dienst der anderen und sie tun dies mit Überzeugung und großem Engagement – die unzähligen Ehrenamtler in ganz Bayern und Deutschland, ohne die im wahrsten Sinne des Wortes kein Staat zu machen ist. Alfons Günzkofer und Anton Wimmer gehören seit vielen Jahren dazu.

Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Demokratie und der Kitt der Gesellschaft. Man darf es aber gera-

de in der heutigen Zeit nicht als selbstverständlich ansehen, wenn Menschen freiwillig und ohne jegliche Gegenleistung Verpflichtungen eingehen, Eigeninitiative ergreifen, Freizeit opfern und Eigenverantwortung vorleben. Dieses enorme Potenzial könnte der Staat finanziell niemals schultern. Auch in den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises Dingolfing-Landau bereichern unzählige ehrenamtlich Tätige den Alltag vieler Menschen